

IOW - Pressemitteilung 12. Oktober 2006

Schülertage am IOW

In der Zeit vom 16. bis 19. Oktober werden insgesamt rund 70 Rostocker Schülerinnen und Schüler der 10. bis 13. Klasse am IOW zu Gast sein. In 6 verschiedenen Modulen werden sie in kleinen Gruppen von 10 bis 15 Schülern erfahren, wie das, was sie im Schulunterricht lernen, in der Ostseeforschung benutzt wird und sie können selbst die Arbeit der Wissenschaftler ausprobieren.

Ein Beispiel ist die Fernerkundung. Die Schüler arbeiten mit Satellitendaten und lernen, wie mit Hilfe dieser Methode eine Momentaufnahme der Wasseroberflächentemperatur der gesamten Ostsee zustande kommt. Sie können ausprobieren, wie mit Computermodellen Strömungen und Wellen simuliert werden und selber an der Warnemünder Mole Proben nehmen, die sie dann später im Labor auf ihren Sauerstoffgehalt oder die Phytoplankton-Zusammensetzung hin untersuchen. So erfahren sie die klassischen Arbeitsschritte der Meeresforschung - bestehend aus Probenahme, Probenaufbereitung, Messung und Auswertung. Aber sie werden sich auch das Zooplankton ansehen, die Formenvielfalt und den Zusammenhang zwischen Form und Funktion kennen lernen. An Sedimentkernen wird ihnen erläutert, wie man Informationen zu den Umweltbedingungen in der Erdgeschichte gewinnt und sie können selbst nach Fossilien und anderen Spuren aus der Vorzeit suchen.

Der Einladung des IOW sind Physik-, Chemie-, Biologie- und Geographielehrer mit ihren Schülern von drei verschiedenen Rostocker Gymnasien gefolgt. Das IOW möchte mit den "Schülertagen" bei den jungen Leuten das Interesse an der Meeresforschung wecken, aber auch dafür sorgen, dass aktuelle Forschungsergebnisse in die Schulausbildung einfließen. Es ist geplant, die "Schülertage" zweimal im Jahr anzubieten.

Kontakt:

Prof. Dr. Bodo v. Bodungen, Dr. Rolf Peinert

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Tel.: 0381 5197 100/-101/-265